

No air no horse

Teil 3 - Husten trotz Decke

Biggi Küpper hat im **HORSEMAN** bereits **Atmung und Sauerstoff in Bezug auf die Leistung des Pferdes und den Einfluss des Sattels auf die Lunge unter die Lupe** genommen. Nicht weniger wichtig ist aus ihrer Sicht allerdings auch, wie eine passende bzw. nicht passende Decke das Pferd beeinflusst.

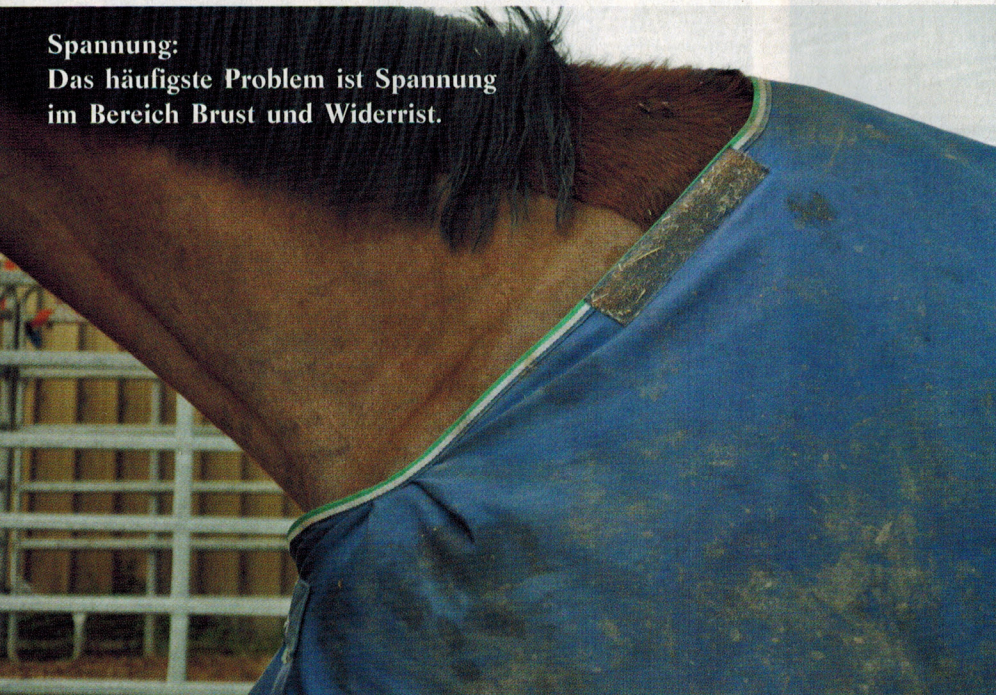
„...**IM** letzten Teil der Reihe „No air no horse“ schauen wir uns einmal den Teil der Reizleitung über die Nerven genauer an.

Fast alles im Körper besteht aus Muskulatur. Da haben wir einmal die motorische Skelettmuskulatur, die für die

Das Ganglion Stellatum versorgt u.a. die Lunge mit Informationen. Bei einer Reizung des Ganglions kann es zu Symptomen wie Abhusten beim Reiten kommen. Eine Reizung des Ganglion Stellatum kann durch falsch sitzende Winterdecken entstehen.

Decken werden in der Regel nach dem

Spannung:
Das häufigste Problem ist Spannung im Bereich Brust und Widerrist.



Bewegung des Körpers verantwortlich ist. Sie erhält ihre Informationen über die Spinalnerven. Dann gibt es die Organe, die auch alle aus Muskulatur bestehen. Jedoch erhalten sie ihre Informationen aus einem anderen Bereich der Nervenbahnen in der Wirbelsäule. Hier gibt es noch so genannte Ganglien, in denen die Informationen weiter geleitet werden. Ein solches Ganglion befindet sich in der Halswirbelsäule. Es ist das unterste, sitzt in Höhe des 7. Halswirbels und trägt den Namen Ganglion Stellatum.

Rückenmaß ausgewählt. Weniger Beachtung wird hingegen dem Durchmesser für den Hals geschenkt. Hier kommt es jedoch in den meisten Fällen zu großen Passformproblemen. Oft sind die Decken im Halsdurchmesser zu groß für das Pferd. In der Folge hängen sie oft vor oder auf dem Widerrist und rutschen im Brustbereich über das Buggelenk. Da die Decken in der Regel 22 Stunden/Tag auf dem Pferd verbleiben, kommt es nach einiger Zeit zu auffälligen Muskelveränderungen im Bereich Schulter und

Widerrist. Der Bereich vor dem Widerrist zeigt oft einen so genannten Axthieb. Hiermit ist eine deutliche Vertiefung in der Muskulatur des oberen Halsansatzes gemeint. Der Grund ist ein Muskelrückgang bedingt durch den dauerhaften Druck. Im Verlauf zum Buggelenk entlang des vorderen Deckenabschlusses lässt sich häufig ebenfalls ein Muskelschwund erkennen. Dieser verläuft diagonal entlang der Decke Richtung Buggelenk. Wenn die Decken über das Buggelenk rutschen können, entsteht während der Bewegung der Vorderbeine – dies ist auch in der Box der Fall – wechselseitige Spannung, die auf den Widerrist wirkt. Hinzu kommt, dass sich hinter dem Buggelenk der Brachiale Plexus befindet. Ein Knotenpunkt, an dem diverse Nerven aus der Halswirbelsäule zusammen laufen und im weiteren Verlauf die Muskulatur des jeweiligen Vorderbeins versorgen.

Die nicht passende Winterdecke kommt proportional häufiger vor, als die passende. Eine Blockade des 7. Halswirbels ist bei dieser Problematik immer die Folge. Abhilfe schaffen Decken mit Halsteil. Jedoch sollte das Halsteil nicht abnehmbar sein, da ansonsten die Ansatzstelle zu den gleichen Problemen führt.

Zum Glück ist die Deckenzeit ja nun am Ende und der Herbst und damit die neue Eindeckzeit lassen hoffentlich noch auf sich warten. Wenn man o.g. Probleme diesen Winter festgestellt hat, sollte man die Zeit aber nutzen, sich nach einer passenden Decke umzuschauen.

Biggi Küpper
Inh. Saddleshop-Aachen
Dipl. Equine Osteopath EDO®
Trainerin B Westernreiten
Equine Osteopathin des Landeska-
ders NRW/EWU